

HWS Partnertreff 2024: Das neue Bauproduktegesetz als Hauptthema

Der diesjährige Partnertreff 2024 von HWS fand am 13. November im Stadion Wankdorf in Bern statt. Das Hauptthema war das neue Bauproduktegesetz, welches kommen wird, und was dies für die Unternehmen bedeutet und welche Bedeutung es für den Brandschutz bei Innentüren hat. Andreas Bossenmayer, Leiter Fachbereich Bauprodukte und Europäische Angelegenheiten, Bundesamt für Bauten und Logistik, führte diesen Vortrag. Die HWS-Präsidentin Silvia Furlan freute sich ausserordentlich, zahlreiche Mitglieder und Gäste im Berner Wankdorf begrüßen zu dürfen.



Der Partnertreff begann um 14.00 Uhr mit einem Stehlunch. Danach wurden alle Gäste und Mitglieder in die Event-Räumlichkeiten der Berner Young Boys gebeten und es begann der offizielle Teil des Programms. Silvia Furlan begann die Rede mit der kurzen Info über die neue Mandatsleiterin, Leonie Ritscher, welche in Kürze als Nachfolgerin

von Michael Widmer beim HWS als Geschäftsführerin tätig sein wird.

Das neue Bauproduktegesetz

«Der HWS als Verband vertritt national die Interessen von Händlern der Fachgruppe Rundholz und deren Partnerlieferanten und nimmt somit in der Schweizer Wertschöpfungs-

fungskette Holz eine zentrale Rolle ein. Der HWS-Verband schafft Mehrwert für Mitglieder und dessen Partner. Eine aktive Partnerschaft und Austausch unter Produzenten, Zulieferern und dem Handel ist eine wichtige Voraussetzung, damit das Holzverarbeitende Gewerbe und die Industrie kompetent, schnell und zuverlässig bedient werden



kann», so Silvia Furlan in ihrer Begrüßungsrede.

Eine zentrale Aufgabe im Handel des HWS besteht darin, den Markt mit den gewünschten Produkten und Sortimenten so zu versorgen, dass die Kundschaft sich voll und ganz auf das Bauen und Gestalten konzentrieren kann, ohne dass man sich mit

ständig wechselnden Anforderungen an Sortimente, Regulierungen, neu in Kraft tretenden Gesetzen und bürokratischen Hürden auseinandersetzen muss. Das künftige Bauproduktgesetz der Schweiz orientiert sich an der revidierten Bauproduktverordnung der europäischen Union, welche 2024 gestartet wurde.

Spannende Vorträge

Andreas Bossenmayer, Leiter Fachbereich Bauprodukte und Europäische Angelegenheiten, Bundesamt für Bauten und Logistik, begann seinen interessanten Vortrag und informierte über das neue Bauproduktgesetz. Er ging u. a. darauf ein, was dies für die Unternehmen bedeutet und ebenfalls →



was dieses für den Brandschutz bei Innentüren ausmacht. Die Publikation der nCPR im EU-Amtsblatt (OJEU) wird noch bis Ende des Jahres 2024 erwartet und somit das Inkrafttreten der nCPR demnach 20 Tage nach Publikation im OJEU. Der Rückzug der CPR 305/2011 soll gestaffelt bis voraussichtlich 2039 über die Bühne gehen. Des Weiteren wurde ausführlich über die Highlights der newCPR, den Acquis-Prozess – CPR Acquis Expert Group sowie über den geplanten Prozess für die Revision der Schweizer Gesetzgebung berichtet. Am Ende des Vortrags wurden Fragen aus dem Teilnehmerkreis und ebenfalls interessante Fragen von Michael Widmer beantwortet.

Eine interessante Podiumsdiskussion unter der Leitung von Manfred Arnold, HWS-Vorstandsmitglied, Martin Brübach, Leiter Entwicklung Türenfabrik Brunegg AG, Mauro Lellamo, Verkaufsleiter Schweiz Herholz AG, Patrick Wernli, Verkaufsleiter D-Schweiz, Felix Renggli, Geschäftsführer/Inhaber Entla AG, folgte anschliessend und ergänzte diesen erfolgreichen und informativen HWS-Partnertreff.

Nach der Kaffepause ging es mit dem Gastredner Rüdiger Böhm, Experte für Motivation, Trainer und Coach, weiter, welcher für mentale Arbeit für den FC Luzern und FC Thun, Coachings und Seminare für zahlreiche Unternehmen, tätig ist. Thema dieses

Vortrags: Feuer entfachen – wie halte ich die Motivation meiner Mitarbeitenden hoch? Damit rundete er diesen Nachmittag mit seinem interessanten Vortrag ab. Beim Apéro richte konnten die Anwesenden ihre Eindrücke in gemütlicher Atmosphäre austauschen und netzwerken. (sd) ●

www.hwsschweiz.ch